AACHEN-THEMEN



Aktuelle Informationen Ihrer CDU-Ratsfraktion

14. November 2019

Unser Anliegen: Eine Verkehrspolitik für alle

In der Ratssitzung am 06. November haben wir uns dem Radentscheid angeschlossen und uns damit für das Ziel eines fahrradfreundlichen Aachens chen.



ausgespro-

Dabei sind Klimaschutz und Luftreinhaltung nur zwei von vielen Beweggründen. Es geht auch um die Sicherheit im Straßenverkehr für alle. Gleichzeitig tragen wir damit dem veränderten Mobilitätsverhalten der Menschen und ihren Anforderungen an eine moderne Großstadt Rechnung.

Nicht zuletzt geht es aber auch um Wahlfreiheit. Wir wollen, dass sich die Menschen in Aachen guten Gewissens für die Mobilitätsform entscheiden können, die am Besten zu ihnen passt. Dabei ist das Fahrrad ein Baustein von vielen. Deshalb ist unser Ja zum Fahrrad kein Nein zu allen anderen Mobilitätsformen - alle sollen in Aachen ihren Platz haben.

Wir haben die Verwaltung aus diesem Grund gebeten, ihre Umsetzungsstrategie in der nächsten Sitzung des Mobilitätsausschusses vorzustellen. Damit beginnt die Detailarbeit, die notwendig ist, um die Entscheidung für den Radentscheid und seine Ziele auch umzusetzen.

Die Aachener Stadtgesellschaft lässt sich nicht in gute und böse Verkehrsteilnehmer spalten. Wir machen eine Mobilitätspolitik für alle Menschen.

Ihr Harald Baal

■ Wissenschaftsstadt: Ein Gewinn für Aachen

Im Mobilitätsausschusses stand das Campusband auf der Tagesordnung. Dabei handelt es sich um die zentrale Straße des künftigen Campus West. Wir haben uns für eine Lösung entschieden, die den vorhandenen Straßenraum optimal nutzt und allen Verkehrsteilnehmer den notwendigen Raum lässt. Diese wird nun in das noch laufende Bebauungsplanverfahren einfließen.

Schon lange arbeiten wir gemeinsam mit unserer Exzellenzuniversität RWTH an der Verwirklichung des Campus West. Auf einem über 19 Hektar großen Gelände soll ein neues Stadtviertel ganz im Zeichen der Wissenschaft entstehen. Es ist das größte Aachener Stadtentwicklungsprojekt seit Jahrzehnten. "Wie immer ist es uns dabei besonders wichtig, die Stadtgesellschaft und insbesondere die Anwohner mitzunehmen. Das haben wir erst kürzlich gezeigt, als wir die Planung für die Anbindungsbrücke des Campus auf die Tagesordnung des Bürgerforums gebracht haben", erklärt unser wissenschaftspolitischer Sprecher, Simon Adenauer.

Die Dimensionen des Campus West zeigen einmal mehr, welche herausragende Bedeutung die Hochschulen für Aachen haben. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich an der Vernetzung von Wissenschaft und Stadtgesellschaft. Die unten stehende Grafik verdeutlicht, wie wir das angehen.



AACHEN-THEMEN



So arbeiten wir an der Mobilität der Zukunft

In der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 31. Oktober wurden richtungsweisende Maßnahmen diskutiert. Wir konnten deutlich machen, wie die Mobilität der Zukunft für uns aussieht.

Auf der Lothringer Straße soll künftig die erste Rad-Vorrang-Route von Eilendorf kommend bis in die Innenstadt verlaufen. Gleichzeitig soll auf dieser Straße auch einer von zehn Premiumfußwegen liegen. Im Zuge der für diese beiden Zukunftsprojekte notwendigen Umbauarbeiten soll auch der zwischen



Friedrichs- und Alfonsstraße gelegene Platz umgestaltet werden. Dabei haben wir uns erfolgreich für eine Lösung eingesetzt, die weiterhin auch Parkplätze vorsieht. Denn seitens der Anwohner ist ein großer Bedarf vorhanden. Diesen können wir nicht ignorieren.

Unser Fraktionsvorsitzender, Harald Baal, sagt dazu: "Wir machen eine Mobilitätspolitik für alle Menschen. Deshalb beziehen wir auch weiterhin Autofahrer in unsere Überlegungen mit ein."

Auch der Theaterplatz wird ein Zeichen für die Mobilität der Zukunft setzen. Im Rahmen der Woche der Mobilität wurde im September die nördliche Umfahrt des Theaters für den Autoverkehr versuchsweise gesperrt. Das Ergebnis des Tests war, dass sich nicht nur Fußgänger über die gewonnene Fläche freuten. Auch den Autofahrern schien es nichts auszumachen, da Rückstaus oder andere nachteilige Wirkungen nicht erkennbar waren. Nun soll dieser Teil der Theaterumfahrt dauerhaft für den Autoverkehr gesperrt werden.



Unsere mobilitätspolitische Sprecherin, Gaby Breuer, freut sich: "So gewinnen wir mehr Aufenthaltsqualität für Fußgänger und machen unsere Innenstadt noch lebendiger. Das geschieht ohne Nachteile für andere Mobilitätsträger. Gleichzeitig schaffen wir weitere Spielräume für die Umgestaltung des Theaterplatzes."

Auf dem Weg zur emissionsfreien Innenstadt

In der Novembersitzung des Rates haben wir unter anderem die Einrichtung von sechs weiteren Stellen zur Umsetzung des Projekts "Aachen MooVe! – Modellstadt ohne Emissionen im Verkehr" beschlossen. Hinter "Aachen MooVe!" stecken gleich fünf Projektbereiche. Sie sollen die Mobilität der Menschen in Aachen noch umwelt- und klimafreundlicher machen. Diese werden durch das Land Nordrhein-Westfalen mit fast 12 Mio. Euro gefördert.

Die Projektbereiche tragen die Titel Fuß- und Radverkehr, Mobilstationen, Mobilitätsmanagement, Emissionsfreie Urbane Citylogistik sowie Elektromobilitätsprogramm. Dahinter verbergen sich Maßnahmen wie die Einrichtung von Premiumfußwegen, Mobilitätsprojekte an Aachener Schulen, die Anschaffung von wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen für die Müllabfuhr und vieles mehr. Unsere personalpolitische Sprecherin, Elke Eschweiler, erklärt dazu: "Mit Aachen MooVe! setzen wir wichtige Impulse für die innerstädtische Mobilität der

Zukunft. Die Schaffung der dafür notwendigen Personalstellen ist due logische

Konsequenz und ein Beitrag, den wir gerne aufbringen."

Prof. Dr. Sicking wiedergewählt

In der letzten Ratssitzung wurde Prof. Dr. Manfred Sicking als Beigeordneter für Wirtschaftsförderung, Soziales und Wohnen für weitere acht Jahre wiedergewählt.

Unser Fraktionsvorsitzender, Harald Baal, gratuliert ihm und erklärt: "Wir haben bisher erfolgreich mit Herrn Prof. Sicking zu-



sammengearbeitet. Daran wollen wir anknüpfen. Die Schaffung neuen Wohnraums und die Ansiedlung weiterer, innovativer Unternehmen sind nur zwei von vielen Aufgaben, denen wir uns auch in Zukunft gemeinsam stellen werden."

Bäume schneller pflanzen

Bäume sind wichtig für Aachen. Sie tragen nicht nur zu einem ansehnlichen Stadtbild bei, sondern leisten auch einen Beitrag zur Luftreinheit und zum Klimaschutz. Doch wenn Bäume zur Gefahr für die Sicherheit werden oder sie wichtigen baulichen Veränderungen im Wege stehen, können Fällungen notwendig sein.

Genauso notwendig ist es dann aber auch, Ersatzpflanzungen in der Nähe vorzunehmen. Wir wollen, dass dies in Aachen besser und schneller geschieht. Mit einem Ratsantrag setzen wir uns daher dafür ein, dass die Ersatzpflanzung spätestens ein Jahr nach der Fällung erfolgt.



"Wenn dies nicht möglich ist, soll uns die Verwaltung die Gründe im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz darlegen und alternative Standorte für die Ersatzpflanzungen vorschlagen", erläutert unser umweltpolitischer Sprecher, Ferdinand Corsten.